

2. SGAIM-Delegiertenversammlung 2019

Ein erfolgreiches Jahr und eine neue Strategie

Lea Muntwyler

Mitarbeiterin Kommunikation/Marketing der SGAIM

Die zweite Delegiertenversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) im Jahr 2019 stand ganz im Zeichen neuer Gesichter: Es wurden nicht nur eine neue Leitung und neue Mitarbeitende der Geschäftsstelle, sondern auch eine neue Strategie vorgestellt.

Das Co-Präsidium mit Drahomir Aujesky und Regula Capaul eröffnete am 21. November 2019 in Bern die zweite Delegiertenversammlung der Legislatur 2019/2021 und liess ein für die SGAIM erfolgreiches Jahr Revue passieren: Es wurde ein neues Konzept für den Herbstkongress ausgearbeitet, das Health Symposium wurde gemeinsam mit dem Nationalen Forschungsschwerpunkt 74 des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) durchgeführt und ein neues Fortbildungsprogramm AIM wurde eingeführt. Daneben

Die Bilanz: Fünf der sieben Jahresziele wurden komplett umgesetzt.

beteiligte sich die SGAIM regelmässig an Vernehmlassungen und verzeichnete einen leichten Mitgliederzuwachs. Einzig die Patientenkampagne «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» wurde aufgrund des Geschäftsführungswechsels zurückgestellt, damit die Zeit für eine strategische Orientierung genutzt werden konnte. Auch eine aktive Teilnahme an der Diskussion um Qualität(-smessung) in der Medizin wurde nur teilweise realisiert. Die Bilanz: Fünf der sieben Jahresziele wurden komplett umgesetzt.

Attraktive Fort- und Weiterbildung, solide Finanzen

Der Erfolg der SGAIM zeigt sich auch in der starken Zunahme von Anfragen für Fortbildungsdiplome und Akkreditierungen von Fortbildungen. «Die Teilnehmendenzahl an der Facharztprüfung hat sich zwischen 2011 und 2019 mehr als verdoppelt», sagte Lars Clarfeld, Generalsekretär der SGAIM.

Danach berichtete SGAIM-Vorstandsmitglied Romeo Providoli über die zufriedenstellende finanzielle Lage

der SGAIM. Aufgrund dieser erfreulichen Situation wurden die Mitgliederbeiträge 2020 nicht geändert.

Weiterhin zwei Delegiertenversammlungen

Die Delegiertenversammlung sprach sich gegen die vorgeschlagene Reduzierung von zwei Delegiertenversammlungen auf eine aus. Diese war vom Vorstand zur Entlastung der Delegierten vorgeschlagen worden. Die Mehrheit der Delegierten stimmte für den Gegenantrag, der weiterhin zwei Delegiertenversammlungen pro Jahr forderte.

Die von der stellvertretenden Generalsekretärin Claudia Schade vorgelegte Ergänzung des Geschäftsreglements bezüglich der Richtlinien zum Datenschutz wurde von der Delegiertenversammlung fast einstimmig angenommen. Sie sei nötig, um die Zusammenarbeit mit den Partnergesellschaften auf eine den neuen Datenschutzbestimmungen entsprechende Basis zu stellen.



Die Delegiertenversammlung vom 21.11.2019 fand im Hotel Kreuz in Bern statt. © SGAIM / Lea Muntwyler.



Redaktionelle
Verantwortung:
Claudia Schade, SGAIM



Gestalteten die SGAIM wortwörtlich mit: Ein Flipchart aus einem Workshop der Delegiertenversammlung vom 21.11.2019 © SGAIM / Lea Muntwyler.

Mehr zur neuen Strategie erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Korrespondenz:
Claudia Schade
Kommunikationsverantwortliche und stellvertretende Generalsekretärin
Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM)
Monbijoustrasse 43,
Postfach,
CH-3001 Bern
claudia.schade[at]sgaim.ch

Das vollständige Protokoll der Delegiertenversammlung kann im geschützten Mitgliederbereich der Webseite der SGAIM unter www.sgaim.ch/login eingesehen werden.

Neue Strategie verabschiedet

Der Blick zurück zeigt auch: Die Nachwuchsförderungskommission und die Forschungskommission haben ihre Arbeit aufgenommen. Diese zentralen Themen finden sich auch in der neuen Strategie und den Jahreszielen für 2020, die das Co-Präsidium gemeinsam mit Lars Clarfeld vorstellten: Qualität, Forschung und Innovation sind dabei Schwerpunktziele. Ebenfalls zentral ist die Steigerung der Attraktivität der Allgemeinen Inneren Medizin als Fachrichtung sowie die Steigerung des Mehrwerts für die SGAIM-Mitglieder. Die Strategie kam bei den Delegierten gut an: Der Dele-

gierte François Héritier vermisste lediglich den Punkt der Nachhaltigkeit. Diese werde bereits heute in der Geschäftsführung gelebt, meinte der Vorstand. «Nachhaltigkeit fällt in den Bereich der Qualität, für den sich die SGAIM im nächsten Jahr stark einsetzt», sagte Co-Präsident Aujesky.

Workshops: gemeinsam Massnahmen erarbeitet

In drei Workshops erarbeiteten die Delegierten fünf Massnahmen zu den Fragen, wie ein Mehrwert für Mitglieder geschaffen und die Partizipation der Mitglieder angeregt werden kann. So konnten die Anwesenden Ideen einbringen und die strategische Ausrichtung der SGAIM aktiv mitgestalten.

SGAIM-Mitglieder: engagiert und vernetzt

Die vorläufige Statistik zeigt: Die Zahl der aktiven Mitglieder ist 2019 weiter gestiegen. Der Rückgang bei den pensionierten Mitgliedern konnte erstmals seit dem Bestehen der SGAIM abgewendet werden. Auch die Nachwuchsorganisationen verzeichnen positive Entwicklungen. Co-Präsidentin Regula Capaul berichtete zum Schluss über gleich mehrere SGAIM-Mitglieder, die in den Parlamentswahlen 2019 den Sprung ins Bundeshaus geschafft haben: Marina Carobbio Guscetti (SP; TI), Angelo Barrile (SP; ZH), Brigitte Crottaz (SP; VD) und Pierre-Alain Fridez (SP; JU). Nach der Delegiertenversammlung wurde zum Apéro geladen. Dieses wurde zum Austausch genutzt – und zum gemeinsamen Blick nach vorne.

Entscheidungen der Delegiertenversammlung vom 21. November 2019 in Bern

Die Delegiertenversammlung der SGAIM hat folgende Beschlüsse gefasst:

- 1 Verabschiedung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 28. März 2019.
- 2 Der Gegenantrag, weiterhin zwei Delegiertenversammlungen pro Jahr abzuhalten, wird angenommen.
- 3 Zustimmung der Ergänzung des Geschäftsreglements mit 28 Stimmen.
- 4 Annahme der Mitgliederbeiträge 2020, die unverändert bleiben.
- 5 Abnahme der Jahresrechnung 2019.
- 6 Wahl der Revisionsstelle: BDO AG, Münchensteinstrasse 43, 4052 Basel.
- 7 Abnahme der neuen Strategie und der Jahresziele 2020.